

Prof. Dr. Alfred Toth

Objektrelationen detachierbarer Abschlüsse

1. Innerhalb der allgemeinen Systemrelation $S^* = [S, U, E]$ (vgl. Toth 2015a) sind die topologischen bzw. ontotopologischen Abschlüsse trotz 2-seitiger Objektabhängigkeit (vgl. Toth 2015b) sowohl von U und S als auch innerhalb von S^* entweder detachierbar oder, wie im folgenden Bild, nicht-detachierbar.



Rue Durantou, Paris

Die detachierbaren Abschlüsse können, wie im folgenden gezeigt wird, innerhalb von 2-seitig objektabhängigen Paarobjekten alle drei objektrelationalen semiotischen Abbildungen erfüllen.

2.1. Iconische Relation



2.2. Indexikalische Relation

Diese treten bei variablen Systemen auf. In diesem Falle gilt allerdings $S^* = S = E$, d.h. es handelt sich um Abschlußobjekte.



Rötelstr. 14, 8006 Zürich

2.3. Symbolische Relation

Symbolische Relationen treten obligatorisch bei S^* -Abschlüssen auf, da sie mit den konventionell festgelegten Parzellengrenzen koinzidieren.



Regensbergstr. 194, 8050 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Zu einer triadischen Systemdefinition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Die ontischen Relationen zwischen Detachierbarkeit und Objektabhängigkeit. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

28.6.2015